

# Poller gegen Amokfahrten

**GEFAHRENABWEHR** Mit dem Umbau des Zentralparkplatzes hat die Stadt Kulmbach auch viel Geld in das Sicherheitskonzept für die Bierwoche gesteckt. Für 300 000 Euro wurden Hochsicherheitspoller verbaut, die selbst Lastwagen stoppen können.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
ALEXANDER HARTMANN

Kulmbach – Eine Serie von Anschlägen, unter anderem auf ein Musikfestival in Ansbach, hatte im Sommer 2016 für große Unsicherheit gesorgt. Auch bei der Kulmbacher Bierwoche waren daraufhin die Sicherheitsvorkehrungen erhöht worden. Ein Lastwagen wurde an der Zufahrt zum Stadel im Bereich der Webergasse postiert, die Polizeipräsenz erhöht, Taschen der Besucher wurden kontrolliert.

## 1,20 Meter hoch

Jetzt setzt die Stadt noch eins drauf. Im Zuge der Umgestaltung des Zentralparkplatzes wurden je drei Hochsicherheitspoller an den Zufahrten beim neuen Kreisell in der Webergasse und bei der „Feuerwache“ in die Fahrbahn eingebaut. „Mehr Sicherheit geht nicht“, sagt Peter Drozynski von der Firma IVS in Wendelstein, der am Freitag mit der Fernbedienung die 1,20 Meter hohen Poller bedient.

## Im Boden versenkt

Die Poller sind im Boden versenkt und werden künftig bei Großveranstaltungen wie der Bierwoche oder dem Altstadtfest ausgefahren. Sie können, das versichert Peter Drozynski, mögliche Amokfahrer ausbremsen. „Einem 7,5 Tonne, der mit Tempo 80 ankommt, würde beim Aufprall die Vorderachse weggerissen. Und ein Auto, das 130 Stundenkilometer fährt, würde in Kleinstteile zerlegt.“

300 000 Euro hat sich die Stadt Kulmbach die Poller einschließlich des Einbaus kosten lassen. „Wir wollen die bestmöglichen Sicherheitsvorkehrungen treffen“, sagt dazu ge-



Peter Drozynski (rechts) fährt die drei Poller, die am neuen Kreisell in der Webergasse stehen, per Fernbedienung hoch.

Foto: Alexander Hartmann

schaftsleitender Beamter Uwe Angermann.

Nicht nur in Kulmbach wird viel Geld in die Gefahrenabwehr investiert, wie Norbert Mandel von der Firma Hörmann mitteilt, die die Poller geliefert hat. Das Geschäft boome. Die Nachfrage sei seit ein paar Jahren in Folge der auf öffentlichen Plätzen verübten Anschläge groß.

In Kulmbach sind die Poller Teil eines umfassenden Sicherheitskonzeptes für den Zentralparkplatz, das in den kommenden Wochen vorgestellt werden wird, wie Uwe Angermann er-

läutert. Die Poller habe man an den beiden Hauptzufahrten aufgestellt, vor denen auch Lastwagen Gas geben könnten.

Weitere Absperrungen werden seinen Worten zufolge mit Polizeigittern oder Pflanztrögen errichtet. Auch Fahrzeuge würden bei der Bierwoche wieder quer gestellt.

## Videos zeigen Crashtest

Wer sehen will, wie die Hochsicherheitspoller Lastwagen ausbremsen, findet Videos über Crashtests auf der Internetseite [www.ivs-industrie.de/poller.html](http://www.ivs-industrie.de/poller.html).

„Ein Auto, das mit 130 ankommt, würde in Kleinstteile zerlegt.“

„Wir wollen die bestmöglichen Sicherheitsvorkehrungen treffen.“



PETER DROZYNSKI  
Firma IVS



UWE ANGERMANN  
Stadt Kulmbach